



(Ein)-blicke ins kaleidosKOP

Florinsmarkt Koblenz | Sa, 14. Juli & So, 15. Juli 2012 | 11:00 - 22:00 Uhr

Zum ersten Mal präsentiert das kaleidosKOP-Festival studentische Kunst und Kultur in der Koblenzer Altstadt. Die bunte Fülle des Gezeigten lenkt den Blick auf ein formenreiches Mosaik, das sich aus den unterschiedlichsten Kulturbereichen zusammensetzt. Die dabei entstehenden Perspektiven sollen Grenzen sowohl offenlegen als auch aufweichen. Mit dieser Idee öffnen städtische Kultureinrichtungen am Florinsmarkt, wie das Mittelrhein-Museum und die Kammerspiele ihre Türen für das kaleidosKOP-Festival. Der Eintritt ist frei!

Das gesamte Wochenende ist für eine besondere Atmosphäre gesorgt, die durch internationale Spezialitäten und fair gehandelte Getränke abgerundet wird. Singer und Songwriter begleiten die Gäste auf ihren Streifzügen über das Festival. Die Besucher sind eingeladen die Kunstausstellungen, welche sich im Mittelrhein-Museum befinden, anzuschauen. Gezeigt werden unterschiedlichste Fotografien, Malerei, Lesungen, Filme und Installationen. Medienprojekte und die Präsentation eines Onlinemagazins, das im Rahmen eines Seminars entstanden ist, bieten dem Betrachter ein spannendes Spektrum an digitaler Kunst. Darüber hinaus integriert das Festival Möglichkeiten der aktiven Teilnahme und des regen Austausches. So wird es zum Beispiel Mitmach-Aktionen wie eine Tauschbörse oder die Gestaltung persönlicher Weltkarten geben.

Der Samstag hält viele Highlights bereit: Eine Graffiti Live-Performance lässt die Besucher einen ganzen Tag miterleben, wie ein urbanes Kunstwerk entsteht. Unterstützt durch den Hagebaumarkt Sinzig findet dieses Ereignis auf dem Florinsmarkt statt. Der frühe Nachmittag liefert den Zuschauern in den Kammerspielen einen Wettstreit der besonderen Art. Sechs Professoren aus unterschiedlichen Fachrichtung treten in einem ScienceSlam gegeneinander an. Wer sich nach diesem Spektakel Entspannung gönnen möchte, ist bei der Lesung von Prof. Dr. Rudolf Lüthe genau richtig. Der Kulturphilosoph stellt seine brandneuen Glossen vor, die im Rahmen eines Amerika-Aufenthaltes entstanden sind. Am Abend wird zudem eine schriftgraphische Kunstausstellung in der Florinskirche eröffnet. Der Festivalsamstag findet seinen fulminanten Abschluss mit den Bands Supershirt und Shubangei & The Maxons. Das „Postival“ sorgt auch nach dem regulären Programm für stimmungsvolle Clubkultur. Das Barock liefert Electronic Beats, während die Gecko Lounge eher rockige Töne anstimmt.

Petra Schier liest aus ihrem aktuellen Roman „Die Gewürzhändlerin“ und läutet damit den Sonntag ein. Die Vielfältigkeit religiösen Lebens in Koblenz wird durch kurze Dokumentarfilme von Studenten sichtbar gemacht. Der Philosoph Hamid Reza Yousefi lädt zwischen diesen filmischen Einblicken zu einem theoretischen Exkurs über Interkulturalität ein. Danach kann im gemütlich gestalteten Wohnzimmer der kleinen Galerie des Mittelrhein-

Ansprechpartner:
Katharina Herold und Christina Seibt
kulturfestival@uni-koblenz.de
Tel.: 0261/ 28751175
Mob: 0174/ 2968560, 0172/ 6856751

Museums einer tiefgründigen Kurzgeschichte von Chantal Lahnstein gelauscht werden, die die Grenzen von Erinnerung und Vergessen aufzeigt. Die Kooperation mit Invisible Borders Koblenz ermöglicht eine Lesung des Autors Siegfried Pater, der Ausschnitte aus seinem ersten Band „Fremd unter Fremden - Deutschland aus der Sicht der Dritten Welt“ vorstellt. Abwechslung verspricht eine eigens komponierte Klaviersonate, die am frühen Nachmittag in den Kammerspielen erklingt. Das festivaleigene Motto „Studentisches Leben als Chance für die Stadt“ wird anschließend in der Podiumsdiskussion der Reihe *Grüne Stadt am Wasser* in einem öffentlichen Gespräch mit Vertretern aus Hochschule, Politik und Kreativwirtschaft erörtert. Auch am Sonntag erwartet den Besucher auf dem Florinsmarkt musikalische Unterhaltung: die regionalen Nachwuchsbands Scene Writers und Lake Cisco stehen auf der Bühne. *Realitätsflucht und Selbstreflexion* präsentiert das Debüt-Stück zweier Studentinnen als Abschluss des facettenreichen Programms des kaleidosKOp-Festivals.

Für Neugierige sind ab Anfang Juli die Programmhefte des Festivals in der Koblenzer Innenstadt zu finden. Auch über die Homepage www.sadttuni.de und Facebook www.facebook.de/kaleidosKOpFestival lässt sich näheres erfahren.

Ansprechpartner:
Katharina Herold und Christina Seibt
kulturfestival@uni-koblenz.de
Tel.: 0261/ 28751175
Mob: 0174/ 2968560, 0172/ 6856751